
Inhaltsverzeichnis

Vorwort – Mobiltelefonieren leicht gemacht	Seite	1
Anrufen mit dem Mobiltelefon	Seite	3
Überraschung beim ersten Gespräch	Seite	3
Ortsgespräche gibt es nicht!	Seite	3
»Ausgelöst« wird nach der Wahl, nicht vorher	Seite	3
Ohne »Auflegen« kann's (noch) teurer werden	Seite	4
Verbindungshilfe, das »Fräulein vom Funk«	Seite	4
Die Nummer der Vermittlung (Operator)	Seite	5
Auskunft fast über alles!	Seite	5
Auslandsaufenthalte	Seite	6
Im Ausland »deutsch« telefonieren	Seite	6
Deutschland beginnt mit +49	Seite	6
Deutschland aus dem Ausland	Seite	7
Mobil geht's ins Ausland immer mit Plus besser	Seite	8
Nicht immer kommt man durch	Seite	9
Wenn's aber nicht klappt?	Seite	9
Alles mögliche kann besetzt sein	Seite	9
Fehlermeldungen	Seite	9
Wieder- und Wieder- und Wiederwahl	Seite	11
Vollautomatische Wiederwahl	Seite	11
Komfortwahlen	Seite	12
Wiederwahl vergangener Nummern: 0#	Seite	12
Auflegen, aber nicht ganz ausschalten	Seite	13
Reden ist Silber, Schweigen ist Gold - für die Akkus	Seite	13
Der Notruf	Seite	14
Notruf geht immer	Seite	14

Immer erreichbar sein?	
Anrufe und Umleitungen	Seite 15
Auto-Anruf oder der Ruf in die Tasche	Seite 15
Die Vorwahlen der Mobilfunknetze	Seite 15
Die Vorwahlnummern für die Mobilfunknetze	Seite 16
Internationale Gesprächssuche, das »Roaming«	Seite 16
Liste ausländischer GSM-Netze	Seite 17
Minutenpreise einiger ausländischer Netze	Seite 19
Was Mobilgespräche kosten oder: Wer zahlt den Spaß?	Seite 29
Gebühren vom Festnetz zu den Mobilfunknetzen	Seite 29
Die »happy hour«	Seite 30
0130 ist immer gratis	Seite 31
Gebührenvergleich	Seite 31
Gebühren und Kosten	Seite 32
Alternative Auslandsgespräche	Seite 33
Alternative Anbieter	Seite 33
Auch bei Gesprächsumleitungen zahlt der Verursacher	Seite 34
Anrufe und ihre Umleitungen	Seite 34
Um- und Um- und Umleiten?	Seite 35
Was tun, damit es nicht klingelt?	Seite 35
Wegleiten der Gespräche	Seite 36
»Nachsendeantrag« nicht nur ausfüllen, auch abschicken!	Seite 37
Liste der möglichen Wünsche ans Netz	Seite 37
Die totale Anrufsperr	Seite 40
Umleiten à la carte	Seite 41
Keine Umleitung von anderswoher	Seite 42
Wohin hat man doch gleich umgeleitet?	Seite 42
Umleitungskosten	Seite 42
Wann und wohin weiterleiten?	Seite 43
Die Sprachschachtel	Seite 45
Was tun, wenn's in der Tasche klingelt?	Seite 45
Die rechte Körperhaltung beim Mobiltelefonieren	Seite 46
Zukunftsmusik – Fax und Daten mobil	Seite 47
Liste der künftigen Dienstekennungen im GSM-Netz	Seite 48
Wer klopfet an? – Gesprächsmanagement	Seite 49

Alle geheimen Kodes und Nummern	Seite 52
Schon beim Einschalten passiert etwas: das »Einbuchen«	Seite 52
Jede Nummer gibt's nur einmal	Seite 52
Der »Pin«-Kode zur Sicherheit	Seite 53
Bloß beim Pin-Eingeben nicht vertun!	Seite 53
Der Pin-Wechsel	Seite 54
Pin-Prüfung an und aus	Seite 55
Wenn das Gerät selbst die Karte mit der Pin bedient	Seite 55
Nur Puk hilft, wenn Pin kaputt	Seite 56
Die mögliche zweite Pin einer Karte – Maximalgebühren	Seite 57
Der Geräteschlüssel	Seite 57
Der wirkliche Geräteklauschlüssel	Seite 58
Der ganze Schlüsselbund	Seite 59
Schlüsseltabelle	Seite 60
Im Falle eines Klaufalles	Seite 60
Die Nummer auf dem Gerät	Seite 62
Die Mobilfunkkarte	Seite 63
Eine Rufnummer für den Menschen, nicht für den Apparat	Seite 63
Die große oder die kleine Sim-Karte	Seite 63
Klebe- und Laubsägearbeiten	Seite 64
Kartenpflege	Seite 64
Das Spiel mit mehreren Karten	Seite 65
Welche Nummer nenn' ich meinen Freunden?	Seite 65
Wenn sich die Sim-Karte Telefonnummern merkt	Seite 66
Gefälschte Sim-Karten?	Seite 67
Geräteeinstellungen	Seite 68
Ein und Aus	Seite 68
Lautstärke	Seite 68
Ruflautstärke und -art	Seite 68
Vibrator	Seite 69
Notizfunktion	Seite 69
Stummschaltung	Seite 69
Tastensperre	Seite 69
Hell und dunkel	Seite 70
Tastenklicks	Seite 70
Tastentöne anderer Art: Tonwahl	Seite 70

Standardvorwahl	Seite	71
Parliamo Italiano	Seite	71
Anonym bleiben	Seite	71
Stromsparschaltuhr	Seite	72
Allerlei Anzeigen	Seite	73
Funkfeldstärke	Seite	73
Batteriestand	Seite	73
Gebührenanzeige und Minutengepieps	Seite	74
Mitteilungsempfang	Seite	75
Automatisch empfangene Mitteilungen - der perfekte »Pager«	Seite	75
Angeforderte Mitteilungen	Seite	76
Die Sprache kommt eigentlich vom Roboter	Seite	77
Digitalübertragung	Seite	77
Digital-Aufwand	Seite	77
Kompressionen	Seite	78
RPE und LTP	Seite	79
Celp für die Half-Rate	Seite	80
Fehlerkorrektur und Verschlüsselung	Seite	80
Funkübertragung	Seite	81
Ein wenig Technik - alte und neue Netze	Seite	83
Funken aus der Zelle	Seite	83
Für Fans ein paar Spezifikationen der digitalen D-Netze	Seite	83
Funk und Mobilfunk, historisch gesehen	Seite	84
Zug- und Flugtelefonieren	Seite	84
Das deutsche A-Netz, der erste »öml«	Seite	85
Das gute, alte B-Netz tut's noch immer	Seite	85
Das deutsche C-Netz	Seite	86
Österreichs dichtes D-Netz ist anders	Seite	87
Auslandsstimmen zum deutschen »D«	Seite	87
Wird »E« besser als »D«?	Seite	87
Halbe Sachen im D-Netz	Seite	88
Telefonverbindungen nur mit besonderen Netzen	Seite	88
Kleinzellen sind besonders erfreulich	Seite	88

Reichweiten: Wie lang, wie weit?	Seite 90
Reichweite, Kleinzellen und Akkugewicht	Seite 90
Leistungsangaben für Techniker	Seite 90
Leistungsklassen	Seite 90
Und wie weit reicht der Funk?	Seite 91
Kleine Zellen bedeuten Technik vom Allerfeinsten	Seite 92
Sag mir, wo die Sender stehen!	Seite 92
Wenn der Partner aus der Zelle ausbricht - der »Handover«	Seite 92
Wenn einen die Technik verfolgt	Seite 93
Freud' und Leid der Geheimdienste	Seite 94
Personen abhören und verfolgen?	Seite 94
Echte Verschlüsselung	Seite 94
Anrufbeantworter und Dienste im Netz	Seite 97
Das private Postfach für Sprachnachrichten im Netz	Seite 97
Erst einmal einrichten	Seite 97
Das persönliche Abfrage-Kennwort für die Box	Seite 98
Dann die Ansage	Seite 99
Jetzt die feine Art zu benachrichtigen	Seite 99
Umleiten zur Sprachbox	Seite 100
Öfter mal abfragen	Seite 101
Die Sprachspeicherspeisefolge bei D1	Seite 101
Die Sprachspeicherspeisefolge bei D2	Seite 102
Grenzen der Speicherung	Seite 103
Mehrwertdienste	Seite 103
Dienste und »Mehrwertdienste« der Netze	Seite 104
Weitere kostenlose Nummern für Autofahrer	Seite 105
MFV, die unbekannte Tonwahl	Seite 106
»Fernwirken« mit Tonwahl	Seite 106
Staccato oder Largo?	Seite 107
Tabelle der genormten Tonwahl-Töne	Seite 108
»Seemannsgarn« auf der Chipkarte:	
Heimat- und andere Netze	Seite 109
Konkurrierende und kooperierende Netze	Seite 109
Heimat und verbotene Fremde	Seite 109
Erlaubte und erlesene Netze	Seite 110

Die Liste der Netze auf der Karte	Seite 110
Von Hand ein Netz suchen	Seite 111
Netznutzung zusammengefaßt	Seite 112
Die Karte als Nummernspeicher	Seite 113
Komfort durch Speicher	Seite 113
Buchstaben	Seite 113
Wo speichern?	Seite 114
Was speichern?	Seite 114
Der Akku, die Mimose	Seite 116
Strom aus Chemie	Seite 116
Grundsätzliches Lade- und Entladeverhalten	Seite 116
Erst leeren, dann füllen	Seite 118
Mobiltelefonieren im Auto	Seite 119
Einbaugerät	Seite 119
Freisprechen	Seite 119
Mit dem Handy im Auto	Seite 120
Frequenzen und Wellenlängen im mobilen Funk	Seite 121
Wenn die Autohupe klingelt	Seite 122
Das Antennenstümmelchen	Seite 122
Antennengewinne	Seite 123
Booster und Brenner	Seite 123
Geschwindigkeitsbegrenzung für Mobiltelefonierer	Seite 124
Dienstegeber	Seite 126
Die »Service Provider« in Deutschland	Seite 126
Liste der Service-Provider	Seite 127
Basisdienste, Zusatzdienste und Mehrwertdienste	Seite 127
Geräte- und Netzauswahl	Seite 129
Für welches Netz soll man sich entscheiden?	Seite 129
Welches Mobilfunkgerät ist das beste?	Seite 130

Bündelfunk und Satellitenkommunikation	Seite 132
Bündelfunk	Seite 132
Vergleich: Bündelfunk - Mobilfunk - Betriebsfunk	Seite 133
Satellitenkommunikation	Seite 133
Inmarsat-Preise bei Selbstwahl	Seite 134
Elektrosmog und andere funkterliche Schreckensmeldungen	Seite 136
Was Sender so senden	Seite 136
Personen-Antennen-Mindestabstand nach DIN/VDE 0848	Seite 137
Wissen wird man's nie	Seite 137
Technik voll ausschöpfen - nein, danke!	Seite 138
Spickzettel	Seite 139
Laubsägebastelbogen	Seite 141
Bildquellen	Seite 143
Stichwortverzeichnis	Seite 145